Einleitend erläutert Herr Dippel die Informationsvorlage und stellt die Ausführungsplanung anhand von diversen Planausschnitten vor.

Herr Dippel ergänzt, dass das Pflaster und das Verlegemuster analog den bereits fertig gestellten Bereichen des Schlossmacherplatzes und der östlichen Kaiserstraße verwendet wird. Für den Einfahrtbereich Kaiserstraße, Ausfahrtbereich Oststraße und den Innenkreisel steht die Ausführungsweise noch nicht fest. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Bereich Kaiserstraße/Weststraße wird überlegt, den Bereich des Innenkreisels mit einem sogenannten Prägeasphalt auszubauen.

Herr Dippel nimmt Bezug auf die im Bauausschuss am 11.06.2015 diskutierte Einrichtung einer Bushaltestelle in der Hohenfuhstraße gegenüber der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen zwischen dem geplanten Kreisverkehr und der Ausfahrt Oststraße und informiert die Mitglieder des Bauausschusses, dass die Verkehrsbetriebe ihre vorherigen Bedenken verworfen und nun der Einrichtung einer normgerechten Bushaltestelle zustimmt haben. Dieses würde allerdings bedeuten, dass alle geplanten Parkplätze gegenüber der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen beim Einrichten einer Haltestelle für Linienbusse wegfallen.

Frau Gottlieb teilt mit, dass die Verwaltung ebenso die Möglichkeit der Einrichtung einer Haltefläche für den Bürgerbus geprüft hat. Der Wegfall der geplanten Parkplätze würde in diesem Fall nicht in Betracht kommen, da der Bürgerbus - wie bisher - auf der Straße hält.

Die Frage von Herrn Jung, ob die angrenzenden Parkplätze zum Grundstück der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen in der Uelfestraße erhalten bleiben, bejaht Herr Dippel.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Barg ob weiterhin auf der gegenüberliegenden Seite (Uelfestraße, vor der Gaststätte „Zum Griechen“) geparkt werden kann. Herr Dippel weist darauf hin, dass sich auf dieser Straßenseite keine offiziell ausgewiesenen Parkplätze befinden.

Anmerkung der Verwaltung: Nach Überprüfung und Rücksprache mit dem Fachbereich Soziales und Ordnung ist ein Parken am Straßenrand weiterhin möglich. Durch die Verschiebung der Fußgängerüberquerung, entfällt ein Teilbereich als Aufstellfläche. Die neue Anordnung der Überquerung erfolgt nach den aktuellen Richtlinien – zwischen Ausfahrt Kreisverkehr in die Uelfestraße und Fußgängerquerung ist eine Pkw-Länge freizuhalten.

Herr Dippel sagt zu, den Vorschlag von Herrn Betz, auf die mögliche vorhandene Sperrfläche in der Uelfestraße zu verzichten, um das Parken an der Einmündung weiter trotz geplantem Kreisverkehrs zu gewährleisten, mit dem Fachbereich Soziales und Ordnung zu klären.

Auf Nachfrage von Herrn Krapp informiert Herr Dippel, dass die Oststraße aufgrund der Anlieferung des Möbelhauses „Schaub“ eine Breite von ca. 6,00 m hat und deshalb eine Verkleinerung der Straße zur Schaffung weiterer Parkplätze nicht möglich ist.

Frau Gottlieb erinnert auf Rückfrage von Herrn Betz daran, dass die Grundsatzentscheidung für den Bau des Kreisverkehrsplatzes bereits getroffen wurde und es nun um den Beschluss zur Veröffentlichung der Ausschreibung geht.

Herr Paas bringt seine Verwunderung über die Diskussion zum Ausdruck. Schließlich seien all diese Themen schon besprochen und die diesbezüglichen Beschlüsse gefällt worden.

Herr Betz teilt mit, dass er für die AL-Fraktion aufgrund von Beratungsbedarf keinen Beschluss fassen kann und beantragt den Beschluss zu vertagen.

Daraufhin lässt der Vorsitzende über den Antrag von Herrn Betz abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	01	Ja-Stimme (Fraktion AL)
	14	Nein-Stimmen

Damit wird dem Antrag von Herrn Betz nicht entsprochen.

Herr Fischer bittet die Verwaltung, den Ausführungsplan allen Fraktionen zur Vorberatung der Ratssitzung zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung sichert dieses zu.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind nicht zu verzeichnen. Sodann lässt der Vorsitzende über den Beschlussentwurf abstimmen: